

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 16. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag sind in Osttirol und strichweise auch entlang des Nordtiroler Alpenhauptkammes 10 bis 20 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist mit Hochdruckwetter und östlichen Winden heute auch südlich des Alpenhauptkammes nur noch unbedeutender Schneefall zu erwarten.

Die Neuschneemengen der letzten Tage bewirken in Osttirol für exponierte Verkehrswege eine örtlich mäßige Lawinengefahr. In Nordtirol ist nur vereinzelt Selbstauslösung von Lawinen möglich, steile Wiesenhänge und Böschungen gleiten aber leicht ab und verursachen örtlich geringe Gefahr.

In den Tourenbereichen hat die Windverfrachtung wieder zu kleinräumig sehr unterschiedlichen Schneehöhen und damit zu großen Spannungen in der Schneedecke geführt. Mit der zudem sehr ausgeprägten Schwimmschneeunterlage ist eine erhebliche Schneebrettoefahr zu beachten. Schitouren im Steilgelände und in Kambereichen erfordern erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp

Durchgegeben: Schimpp

Wegen Umstellungen auf elektronische Steuerungen im Bereich der Bundespostdirektion Innsbruck sind in den nächsten Tagen Schwierigkeiten bei der Durchgabe der Lageberichte zu erwarten. Wir bitten bei Ausfall der fernschriftlichen Durchgabe den Lagebericht durch Abhören des Textes auf Telefonnummer 05222/1587, oder durch Rückfrage beim Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung Telefonnummer 05222/21839 zu übernehmen.